Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaften beider Basel
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Basel ; Naturforschende Gesellschaft Baselland
Band: 21 (2024)
Vorwort: Editorial
Autor: Balmer, Oliver

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Sehr geehrte Mitglieder der Naturforschenden Gesellschaften beider Basel,

Sehr geehrte naturwissenschaftlich Interessierte,

Der 21. Band der Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaften beider Basel umfasst wiederum ein breites Spektrum an Themen, er bietet aber auch Kontinuität, indem mehrere Autoren zum wiederholten Mal neue Aspekte ihrer Arbeiten veröffentlichen. So folgt auf die Vorstellung der Morphologie der Calcit-Kristalle des Jura in der letzten Ausgabe (von Andermatt und Richards) in diesem Band eine Übersicht über die «restlichen» Mineralien desselben Gebietes (Andermatt, S. 75). Einen Schwerpunkt bilden in diesem Band die Vögel. Einerseits wird die Entwicklung der Vogelvielfalt in der Petite Camargue Alsacienne vor den Toren Basels über die letzten Jahrzehnte besprochen (Lüthi, S. 97), andererseits ganz spezifisch eine Art, die Schafsstelze mit ihren Unterarten unter die Lupe respektive vor den Feldstecher genommen (Martinez et al., S. 3). Abgerundet wird all dies durch zwei Arbeiten, die verschiedene Sammlungen und Kuriosi-

täten am Naturhistorischen Museum Basel vorstellen (Burckhardt und Veronese, S. 65, und Etter et al., S. 19) und durch die Laudatio für die Träger des «Franz Leuthardt Preises» der Naturforschenden Gesellschaft Baselland 2023, Werner Janz und Rolf Zimmerli.

Abschliessen möchte ich mit einem Aufruf. Die Redaktion der Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaften beider Basel arbeitet ehrenamtlich und wie so viele Organisationen plagen auch uns Personalsorgen. Falls Sie einen naturwissenschaftlichen Hintergrund oder sonst ein grosses Interesse haben und sich eine Mitarbeit in der Redaktionskommission vorstellen könnten, melden Sie sich doch bei einem Redaktionsmitglied oder per E-Mail an redaktion@ngbl.ch. Neue Mitglieder bringen auch immer wieder neue Ideen!

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!

Oliver Balmer
Redaktor